



Haus Eifgen | **Dienstag, 12. November 2019** | 19-20.30 Uhr

Philosophisches Café | 6

Vorankündigung

Anonym oder inzwischen sogar mit schamlos offenem Visier besetzen sie mehr und mehr die öffentlichen Foren: Hass-Kommentare, Diffamierungen in Netzwerken, die sich mit dem Attribut „sozial“ aufhübschen, Facebook-Posts voll beleidigender Hetze. Sie nehmen auf der einen Seite in Besorgnis erregender Tendenz zu. Auf der anderen Seite verlieren untersuchende Beschreibung und argumentierende Analyse an Gehör. Migration, Brexit, Mauerbau gegen Mexico - Weltweit gerät die öffentliche Debatten-Kultur in die Defensive, in Gefahr. Und der auslösende Virus des Populismus schleicht sich aggressiv über das Netz fast bis ins Private.

Dabei gründet sich unser Gemeinwesen konstitutionell auf den Ausgleich gegensätzlicher Interessen durch Argumente. Geschichtlich lange verhilft die Institutionalisierung des Parlaments als oberstem Souverän zu einem lebensfähigen Kompromiss. Voraussetzung dazu: Verständigung, Zuhören, Abwägen, Auseinandersetzung, Beschließen. Mit einem Wort:

Toleranz

Was bedeutet sie genau? Wie weit darf „Duldung“ gehen? Wo liegen ihre Grenzen? Wie kann sie gesichert werden? Gesellschaftlich wie auch im Alltag, durch Sie und mich? Wie kann, wie muss ich sie verteidigen?

Denkbare Antworten auf diese Fragen möchten wir im nächsten - schon dem sechsten - Philosophischen Café am 12.11.2019 mit Ihnen gemeinsam suchen. Die Auseinandersetzung darüber ist in unser aller Interesse. Wir sind gespannt.

Joachim Schulte (Impuls-Vortrag)

Uwe Christoph

Und noch eins:

Natürlich können wir das Gespräch im Anschluss an die eigentliche Veranstaltung bei einem Glas Wein, einem Bier, einem Was-auch-immer und dazu vielleicht auch mit einem unsrer leckeren *Pies* in der *Gaststube* weiterführen. Gerne!

Wir nennen das:

» NACHSPIELZEIT «